Badische Zeitung vom Dienstag, 12. April 2005

# HG knackt Klassenprimus

## SÜDBADENLIGA-SPIEL DES TAGES: Müllheim bleibt drin

HANDBALL (bar). Damit hatte wohl niemand gerechnet. Die HG Müllheim-Neuenburg hat den Klassenerhalt in der Südbadenliga ausgerechnet gegen den dominierenden Meister SG Willstätt-Schutterwald II perfekt gemacht. Mit 26:25 gewann die Holzer-Sieben, und es war Heiko Holzer, der drei Sekunden vor dem Ende mit einem Freiwurf den Siegtreffer erzielte.

Last-second-Tore haben bei den Neuenburgern mittlerweile beinah traditionellen Charakter, schon einmal war es Holzer, ein anderes Mal Stefan Fünfgeld, die mit Treffern kurz vor der Schlusssirene wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt sicherten. Dass aber die Hausherren überhaupt auf Augenhöhe mit den ohne Trainer Rudi Fritsch angereisten Willstättern waren, war einer im Gegensatz zur Vorwoche kaum wieder zu erkennenden Mannschaft zu verdanken, die in der defensiven 6:0-Defensive vor einem prächtig aufgelegten Salah Lechekhab im Tor gut stand und in 60 Minuten nur 14 Feldtore (Björn Gerber verwandelte elf Siebenmeter) des Meister zuließ: Minusrekord für Willstätt.

In der Offensive erwischte Heiko Holzer einen bärenstarken Tag und war mit elf Feldtoren bester Schütze auf dem Feld, aber der komplette HG-Angriff ließ sich auch von 32 Paraden des SG-Schlussmanns Mladen Jovicic nicht aus der Spur bringen. Der Klassenerhalt ist nun geschafft und riesig war der Jubel nach dem späten Siegtor. "Das war schön anzusehen, mit Ausnahme der Schiedsrichterleistung", kommentierte Coach Uwe Holzer. Elf Strafwürfe gegen und nur einen für sein Team, das fand der scheidende Übungsleiter nicht in Ordnung. Dafür umso mehr einen bestechenden Auftritt seines Teams.